



katholische jugend
ORFVIERTEL



SIESTA!

DIE INNVIERTLER JUGENDZEITUNG - FRÜHLING 10

Ich bin dann mal da

...Der Platz Jugendlicher im Gottesdienst



Wo zwei oder drei...

Jugendliche feiern Gottesdienst aber wie? Der Leitartikel geht dieser Frage auf den Grund.

Seite 4

God for you(th)

Im Medientipp dürfen wir dir ein neues Liederbuch für Jugendgottesdienste vorstellen.

Seite 8

Erleb' den Spirit

start>klar - so lautet der Titel des heurigen Pfingsttreffens in Kremsmünster. Bist du auch dabei?

Seite 22

siesta@dioezese-linz.at



Jugendgruppenimpulstreffen auf der Burg Altpernstein



Nightline - die lange Nacht der Jugend in Schärding



GruppenleiterInnenschulung in Reichersberg



Dekanatsteam Schärding stellt sich beim Dekanatsrat vor

Liebe Siesta! Leserinnen und Leser!

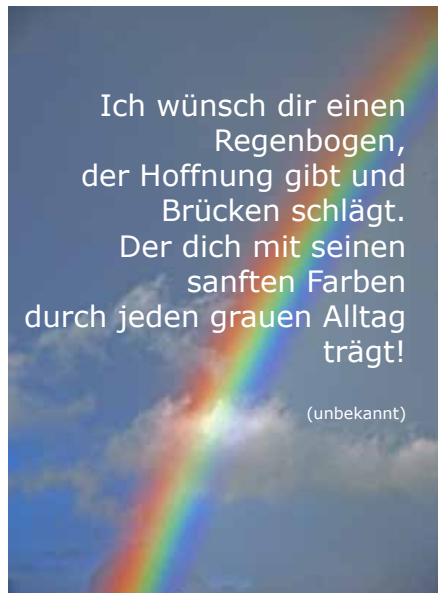
Mit der Frühlingsausgabe der Siesta!, die sich mit dem Themenschwerpunkt „Jugendliche feiern Gottesdienst“ beschäftigt, steuern wir mit Höchstgeschwindigkeit auf DAS Highlight des heurigen Jahres, das Pfingsttreffen in Kremsmünster, zu. (Siehe Folder + Seite 22)

Ich hoffe, dass es auch in dieser Siesta! wieder bereichernde Impulse und aufregende Neuigkeiten für dich gibt.

Viel Spaß mit deiner Siesta!

Daniel Neuböck

Regionsassistent Innviertel Ost



Ich wünsch dir einen
Regenbogen,
der Hoffnung gibt und
Brücken schlägt.
Der dich mit seinen
sanften Farben
durch jeden grauen Alltag
trägt!

(unbekannt)

Wo zwei oder drei

mehr können es immer sein...

Wie hast du Ostern gefeiert? Wie hast du die Kartage erlebt? Hast du zu Ostern einen Gottesdienst „besucht“ oder hast du ihn sogar gefeiert? Entschuldige diese provokante Frage, aber wir denken, dass wir das Gottesdienst-FEIERN oftmals völlig falsch interpretieren. Feiern heißt, in Gemeinschaft zu sein und diese auch zu erleben. Im Gottesdienst haben wir die Chance, diese Gemeinschaft sogar um eineN zu erweitern – Gott. Immerhin heißt es ja auch: wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind (Mt 18,20) und nicht einfach wo zwei oder drei versammelt sind. Das heißt, es geht darum, sich bewusst Gott zuzuwenden, ihn und mit ihm zu feiern. Und dies kann am Jugendwochenende, genauso wie beim Taizégebet, beim Sonntagsgottesdienst oder beim Eventgottesdienst mit mehreren hundert Mitfeiernden sein. In diesem Fall heißt es Qualität vor Quantität. Dass ich mich bewusst einbringen kann, meinen Alltag hereinnehmen darf, einfach DA SEIN kann. Dass das nicht immer leicht ist, gerade auch, wo unsere

Gottesdienste oftmals nicht auf das Alter von Jugendlichen abgestimmt bzw. ausgelegt ist, ist klar. Jedoch ist es oft auch schwierig, die große Bandbreite an „Zielgruppen“ bzw. die einzelnen Bevölkerungsschichten in einer Pfarre unter „einen Hut“ bzw. in eine Messfeier zu bringen.

Darum gibt es auch immer wieder verschiedene Angebote, die speziell auf die einzelnen Zielgruppen (Kindergottesdienst, Jugendvesper, Frauenliturgie, SeniorenAndacht,...) ausgelegt sind.



Was jedoch das gemeinsame Feiern des Sonntags nicht in Abrede stellen soll.

Da braucht es dann wohl eine gewisse Offenheit aller, dass es manchmal mehr die einen und dann wieder die anderen

sind, die mit ihren Gedanken, Formen, ... in den Gottesdienst hereingenommen werden.

Man könnte sich die Frage stellen, ob Jugendliche überhaupt noch Gottesdienst feiern wollen bzw. dies überhaupt

noch brauchen?!? Wenn wir diese Frage mit JA beantworten, so wollen wir damit nicht eine Pauschalaussage über alle Jugendlichen sprechen oder Jugendliche dazu zu bringen, dass es ihnen „eh gut tun würde“ – sondern dieses

JA können wir aus unserer konkreten Erfahrung, Zusammenarbeit und eben auch Feierkultur mit verschiedenen Jugendlichen bestätigen. Es geht vielleicht einfach darum, die spezielle Symbolik, den Inhalt und Wert unseres christlichen Feierns Jugendlichen neu und eben auch für ihr Alter entsprechend aufzubereiten, mit ihnen zu erarbeiten und dann auch zu feiern.

Im übertragenen Sinn – wer macht in der

heutigen Fastfood-Gesellschaft noch die Erfahrung einer Mahlgemeinschaft, in der man sich auch wirklich Zeit füreinander und für das gemeinsame Essen nimmt. Leider ist dieses gemeinsame Mahlhalten aus den unterschiedlichsten

Gründen auch in unseren Familien nicht mehr beheimatet. Wie sollen es dann Jugendliche in der Kirche verstehen bzw. feiern können?!?

Und da gibt es der Beispiele vieler – vor allem auch in unserer Liturgiesprache – Opfer, Mahl, Erbarmen, ... sind da wohl einige Begriffe, die mit der Lebens-

welt der Jugendlichen wenig bzw. nichts mehr zu tun haben und einfach auch in der heutigen Gesellschaft anders gedeutet bzw. verstanden werden.

In unseren Überlegungen haben wir versucht, dir die „technischen“ Details des Ganzen zu erklären, ...

Jedoch geht es ja vor allem um dich, um dein eigenes Feiern deines Glaubens.

Wir können dir nur Anhaltspunkte geben, Tatsachen aufzeigen oder





Zusammenhänge beleuchten.

Wichtiger ist jedoch, was du daraus machst. Hast du schon einmal selbst einen Gottesdienst gestal-

tet? Vielleicht gemeinsam mit Freunden oder in der Jugendgruppe? Falls nicht, so können wir dir dies nur dringend empfehlen, denn du wirst die einzelnen Elemente ganz anders und vor allem intensiver erleben. Alles Gute und Gottes Segen dabei!

(fb , dn)

Spiriportrait

von und mit Judith Steininger aus Zell an der Pram



So hat es angefangen:

Ich erinnere mich noch genau an das Lichtermeer in der Kirche von Taizé, das ich zum ersten Mal mit 16 Jahren dort erlebte. Die Stimmung kann man nicht beschreiben. Als dann auch noch alle zu singen begannen und das Orchester zu spielen anfing, tauchte ich in eine andere Welt ein. Ich fühlte mich geborgen und zuhause, obwohl ich weit von daheim weg war und fast niemanden dort kannte. Mit allen Sinnen Gottesdienst erleben, das war

ab diesem Erlebnis in Taizé dann ein großer Wunsch von mir.

Das wollte ich auch zuhause. Deshalb habe ich mich auch entschlossen Jugendgottesdienste zu gestalten.

Ich suchte gerne Texte und war gerne kreativ. Ich suchte eine Form, die mich und auch andere Jugendliche ansprach. Ich freute mich, wenn die Jugendliche aus dem ganzen Dekant ins Pfarrheim strömten und die Atmosphäre bei den Gottesdiensten genossen. Es war ein Stück Heimat geworden für mich und auch für die, die jedesmal wieder kamen. Wir wa-

ren eine Gemeinschaft und darauf freuten wir uns jeden Monat.

Was mich immer wieder faszinierte, war die Offenheit der Jugendlichen, wie sie sich in den Gottesdiensten einbrachten, was sie dachten und fühlten. Und es war die gute Stimmung, die einfach da war.

Gottesdienste, die mich aufbauen:

Ich fühle mich in Gottesdiensten wohl, in denen ich eine gewisse Lebendigkeit, Achtsamkeit und Spiritualität spüre, in denen die Sprache, die gesprochen wird, verständlich ist, in denen die Anliegen der Menschen aufgegriffen werden, in denen das Evangelium in ihre Sprache übersetzt wird, in denen das, was die Bibel erzählt auch für den Alltag greifbar wird. Ich mag auch gerne Zeiten der Stille und Ruhe in Gottesdiensten, in denen ich nur da sein brauche um Kraft für den Alltag schöpfen. Das ist es, was mich trägt.

Mein Engagement heute:

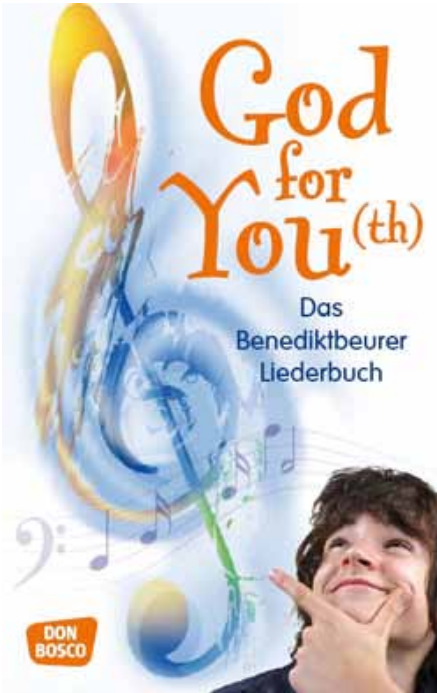
Als meine Kinder noch klein waren und ich mich mit ihnen im „gewöhn-

lichen“ Gottesdienst teilweise nicht mehr wohl fühlte, weil es ihnen einerseits zu lange dauerte und weil sie andererseits die Sprache des Gottesdienste nicht verstanden und dann herumzuturnen begannen.... begann ich mit einem Team Kleinkindergottesdienste für Kinder bis ca. 7 Jahre zu gestalten.

Bis heute versuchen wir, den Kindern bei diesen Gottesdiensten einen Raum zu geben, in der sie ihre Lebendigkeit leben können, in der sie alle Sinne gebrauchen dürfen, in der die Geschichten der Bibel für sie be-greifbar gemacht werden. Ich bin fasziniert von der Spontanität der Kinder, es gibt bei diesen Feiern Momente, die mich tief berühren, sei es eine Aussage eines Kindes, das es auf den Punkt bringt, sei es die Stille, die die Kinder aushalten, sei es der Mut mancher Kinder, den sie an den Tag legen, sei es die Begeisterung mit der sie bei der Sache sind, sei es dieses Leben der Kinder im Hier und Jetzt, das sie so gut können....

God for You(th)

Das Benediktbeurer Liederbuch



Singen kann Kreise ziehen

Giovanni Bosco, oder besser bekannt als Don Bosco, lebte von 1815 bis 1888 in Norditalien und sein ganzes Leben weihte er den Jugendlichen – „damit das Leben junger Menschen gelingt“. Seit-her stellen sich viele Menschen in den gleichen Dienst.

Anlässlich des 150-Jahr Jubiläums des Ordens der Salesianer Don Boscos gaben StudentInnen aus Benediktbeuern im Herbst 2009 dieses Liederbuch speziell für Jugendliche heraus.

In diesem Liederbuch findest du 560 neue geistliche Lieder, getestet und zusammengestellt für Gottesdienste, Jugendwallfahrten und Gruppenstunden. Das Liederbuch ist grob durch die Überschriften „Durch den Gottesdienst“, „Durch den Tag“, „Durch das Jahr“ und „Durch das Leben“ strukturiert. Diese großen Teile enthalten jeweils mehrere Unterkapitel - so dass es leicht fällt, für Gottesdienste, Andachten, Gebetszeiten und andere liturgische Feiern und Feste genau das passende Lied zu finden. Viel Spaß beim Singen, beim Lernen neuer Lieder und beim Feiern!
www.god-for-youth.donbosco.de

(sb)

Rückblick auf den ersten You Go!

Wie in der letzten Siesta! bereits angekündigt hat, mit 21. März - rechtzeitig zum Frühlingsbeginn - eine neue Jugendgottesdienstreihe mit dem Namen You Go – Yougend Gottesdienst im Stift Reichersberg gestartet. Das neue Angebot bietet jungen Menschen wie dir die Möglichkeit, deinen Glauben in ansprechender Form regelmäßig gemeinsam mit anderen Jugendlichen deines Alters zu feiern.

Beinahe 100 Jugendliche und junge Erwachsene sind am 21. März der Einladung gefolgt und haben in der Hauskapelle des Stiftes Reichersberg gemeinsam mit dem Stiftpfarrer Herrn Mag. Johannes Putzinger den ersten You Go – Yougend Gottesdienst gefeiert. Jugendliche aus dem Dekanat Altheim haben bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt. Musikalisch sehr mitreißend gestaltet wurde der Gottesdienst vom Rhythmschor MUSAIK aus Kirchdorf am Inn. Bei der anschließenden Agape nützten viele Jugendliche die Gelegenheit andere Jugendliche kennenzulernen, sich gegen-

seitig auszutauschen und den Abend nach der gemeinsamen Gottesdienstfeier noch bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen zu lassen. Viele positive Rückmeldungen lassen

auf einen gelungenen Start schließen und darauf, dass das gemeinsame Feiern des Glaubens einen Stellenwert für junge Menschen wie dich hat und deshalb das Angebot von Jugendgottesdiensten gerne angenommen wird.

Sei auch beim nächsten You Go am 16. Mai, 19.00 Uhr im Stift Reichersberg wieder dabei. Diesen gestaltet das Dekanat Schärding. (pw)



Anzeige



... und wohin führt dein Weg?

quovadis.or.at



www.schaerding.volksbank.at

**Mit der richtigen Bank
gelingt vieles leichter!**

VOLKS BANK
SCHÄRDING

Liturgie: Mahlfeier in Erinnerung an Jesus

Wenn wir uns heute treffen, um Liturgie zu feiern, dann tun wir das immer in Erinnerung an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jünger gefeiert hat.

Dazu hier die älteste Überlieferung der zentralen Herrenworte, die uns der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther hinterlassen hat:

„Denn ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch dann überliefert habe: Jesus, der Herr, nahm in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, Brot, sprach das Dankgebet, brach das Brot und sagte: Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der Neue Bund in meinem Blut. Tut dies, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!“ (1 Kor 11, 23 – 25)

Mit diesen Worten stiftete also Jesus das Sakrament der „Eucharistie“ = Danksagung und beauftragte die Jünger, diese Feier immer wieder zu seinem Gedächtnis abzuhalten. Schon bald nahm diese Feier eine bestimmte Form und Gestalt

an, die sich im Wesentlichen bis heute erhalten hat (Schriftlesung, Auslegung, Herrenworte mit Brotbrechen und Mahlfeier) auch wenn es immer wieder zu unterschiedlichen

Schwerpunktsetzungen kam.

Ich möchte in diesem Artikel auf einen mir wichtigen Punkt eingehen, der in der heutigen, sehr textlastigen Liturgie oft zu kurz kommt:

Nach den biblischen Ursprungstexten ist für jede Liturgie zentral, dass sie „Mahlfeier“ ist, d.h., dass Essen und Trinken nicht nur symbolisch gedeutet werden als Leib und Blut Christi, sondern das der Verzehr, das tatsächliche Essen und Trinken von Brot und Wein unabdingbar zu einer liturgischen Feier gehören.



Deshalb betrachte ich auch jene besonders im Mittelalter entstandene, aber auch noch heute oft geübte Praxis der eucharistischen Anbetung kritisch, die allein von der Betrachtung und der Anbetung des Brotes lebt. Hier wird für mich auf ein wesentliches Merkmal liturgischen Feierns verzichtet, eben auf das konkrete Essen und Trinken. Oftmals auch aufgrund einer übertrieben Hostienfrömmigkeit, mit all ihren oft schon ins Absurde abgleitenden Auswirkungen. Natürlich ist in Brot und Wein Jesus gegenwärtig, ist dieses Brot und der

Wein damit geheiligt. Doch wenn man den biblischen Texten folgt, dann geht es nicht nur um die Heiligung von Brot und Wein, sondern vielmehr noch um unsere Heiligung durch den Verzehr von eben diesem Brot und Wein, dass für uns Christen zu Leib und Blut Jesus wird.

Ich gebe zu, dass die derzeitige Feierform es nicht gerade erleichtert, dass alle GottesdienstteilnehmerInnen auch wirklich an der Mahlfeier teilnehmen und dass die Gestalt der Symbole Brot und Wein aussagekräftiger und einladender sein könnten. Es ist aber für mich wichtig zu betonen, dass das konkrete

Essen und Trinken zentral für eine wie auch immer gestaltete Gedächtnisfeier an Jesus Christus ist und lade daher ein, wo immer es möglich ist, daran wirklich aktiv teilzunehmen.

(rw)

Anzeige



Infoabende Taizé-Reise 2010

16./20./21./27. April 2010, 19.00 Uhr
Pfarrheim

Die KJ Ried fährt im Sommer (01. - 08. August) eine Woche nach Taizé. An den Infoabenden werden Jugendliche Taizé erfahrbar machen, von ihren Erlebnissen erzählen und über die Reise informieren.

Neuhofen: 16. April
St. Martin: 20. April
Franziskushaus Ried: 21. April
Offenhausen: 27. April
Schwanenstadt: 20. April 19.30

kj – Dekanat Ried

Impuls-Methodenschulung

30. April 2010, 19.00 bis 23.00 Uhr
Pfarrheim Taufkirchen/Pram

Kurze Schulung für neue (Jugend-) GruppenleiterInnen, aber auch für „alte Hasen“. An der Jugendarbeit ist bestimmt etwas Neues dabei! Anmeldung erbeten!

kj – Dekanat Andorf

YOU GO

16. Mai 2010 und 20. Juni 2010, 19.00 Uhr
Stift Reichersberg
Regions-YOUgend-Gottesdienst – die monatliche Jugendliturgie
(jeden 3. Sonntag im Monat. Sommerpause: Juli-September!)

kj – Region Innviertel Ost und Stift Reichersberg

Die lange Nacht der Kirchen
Fr 28. Mai, 20.00 Uhr
Ried im Innkreis

In 4 Kirchen wird Programm sein. Jugendliche gestalten für kirche die Nacht.
Programmwechsel: 20.00, 21.00, 22.00 Uhr; gemeinsamer Abschluss ist um 23.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche.

kj – Dekanat Ried & Kirchen in Ried

ehe.wir.heiraten.kommunikativ

18. - 20. Juni 2010
Burg Altpernstein

Ein intensives 3-tägiges Ehevorbereitungsseminar. Themen: Freiheit und Gemeinschaft, Partnerschaft zwischen Mann und Frau, das Gespräch miteinander, Auseinandersetzung mit der Herkunftsfamilie, Erotik und Sexualität, Familienplanung, als ChristInnen die Ehe leben, Sakrament der Ehe, rechtliche Grundlagen für Ehe und Familie.

kj öö und beziehungleben.o

Franziskushausgottesdienst

16. Mai 2010, 19.00 Uhr
Franziskushaus Ried

Die Spiri-Gruppe lädt junge Erwachsene herzlich
ein, gemeinsam den Glauben zu feiern.

Spiri-Gruppe

Raum für die Jungschar
Mi 12. Mai, 19.00 – 22.00 Uhr
Franziskushaus Ried

Das Jungschartreffen für LeiterInnen
und an der Jungschar Interessierte bietet
Austausch, Vernetzung, neue Ideen,
Methoden, Erstinfos, uvm.

kj – Dekanat Ried

Pfingsttreffen start>klar

22. – 24. Mai 2010
Kremsmünster

Unter dem Titel start>klar
wird der Spirit von
Pfingsten drei Tage lang für
Jugendliche aus ganz ÖÖ
spürbar. Folder liegt der
Siesta! bei.

kj öö

Jugendgottesdienst

20. Juni 2010, 19.00 Uhr
Wallfahrtskirche Maria Schmolln

Gestaltet von jungen
Erwachsenen aus Maria
Schmolln. Anschließend
gemütliches Beisammensein
beim Grillen!

kj - Region Innviertel West

Vorausblick: Urlaub in RIO

29. Juli – 1. August 2010
Badesee Pramet

Auch heuer gibt es wieder
die Urlaubsaction für
Jugendliche ab 14 Jahren
am Prameter Badesee – sei
dabei...

kj – Region Innviertel Ost und Dekanat Gmunden

Alle weiteren Termine der kj öö findest du auf <http://oe.kjweb.at>
Nähere Infos zu den jeweiligen Veranstaltungen erhältst du bei...

Daniel Neuböck – Regionsassistent kj Region Innviertel Ost (fon: 0676/8776 – 3303, mail: kj.innviertel.ost@dioezese-linz.at)

Florian Baumgartner – Jugendleiter im Dekanat Schärding (fon: 0676/8776 – 5717, mail: florian.baumgartner@dioezese-linz.at)

Katharina Grabner – Jugendleiterin im Dekanat Andorf (fon: 0676/8776 – 5516, mail: katharina.grabner@dioezese-linz.at)

Patrizia Wohlmacher – Jugendleiterin im Dekanat Altheim (fon: 0676/8776 – 5730, mail: dek.jugend.altheim@dioezese-linz.at)

Michael Brandstätter – Jugendleiter im Dekanat Ried (fon: 0676/8776 – 5841, mail: dek.jugend.ried@dioezese-linz.at)

Elisabeth Kronreif – Regionsassistentin kj Region Innviertel West (fon 0676/8776 – 3302, mail: kj.innviertel.west@dioezese-linz.at)

Statements zum Thema



Ich glaube, dass es für Jugendliche sehr wichtig ist, die Erfahrung von jugendgerechten Gottesdiensten zu machen, um die Kirche auch in ihre Lebensrealität zu bringen. In meiner Pfarre gibt es zwar Kindergottesdienste, aber kein Angebot für Jugendliche. Aber für einen guten Jugendgottesdienst lohnt es sich auch mal ein Stückchen weiter zu fahren. Jeder hat natürlich seine eigene Vorstellung, was einen guten Gottesdienst ausmacht. Für mich ist eines der wichtigsten Dinge die Musik. Lieder, die mich berühren und die mir gefallen, machen die Stimmung einer Liturgie aus. Ein wichtiger Teil ist für mich auch, dass die Thematik des Gottesdienstes jugendgerecht aufbereitet ist und passende Worte bei der Predigt gefunden werden.

(Julia Mairhofer – Taufkirchen)

Ich bin eigentlich schon mit dem Glauben aufgewachsen und es hat am Sonntag immer dazu gehört, in die Kirche zu gehen, aber ich war ehrlich gesagt nicht immer sehr motiviert. Jetzt ist der Glaube für mich zu einem wichtigen Bestandteil meines Lebens geworden und ein Sonntag ohne Gottesdienst ist für mich kein „richtiger“ Sonntag mehr. Ich denke es ist sehr wichtig den Glauben an Jesus in der Gemeinschaft zu leben und dazu gehören eben

auch gemeinsame (Jugend)Gottesdienste.

Von einem Jugendgottesdienst erwarte ich mir tolle Lobpreis-Lieder und auch, dass

man merkt, dass der Hl. Geist mitten unter uns wirkt, denn wenn viele junge Leute zusammen kommen spürt man so richtig die Freude und den Frieden, den ER uns schenkt.

(Lisa Grüneis – Kopfing)





Gottesdienste empfinde ich oftmals als ziemlich langweilig und steif. Damit ich wirklich gerne in die Kirche gehen würde, müsste sich einiges ändern. Wenn zum Beispiel eine Band spielen würde, mit Schlagzeug und alledrum und dran, und es auch sonst etwas mehr Action während der Messe geben würde, hätte ich sicher mehr Lust dazu. Auch die Themen und die Predigten sollten jugendgerechter sein. Außerdem fände ich es cool, mehr in den Gottesdienst eingebunden zu werden und nicht nur dazusitzen und zuzusehen. Bei der Firmung war es eigentlich ganz toll, so stelle ich mir einen Jugendgottesdienst vor.

(Andrea Briglauer – Zell/Pram)

Als Jugendliche haben wir in meiner Pfarre ein bis zwei Mal im Jahr selbst einen Jugendgottesdienst gestaltet. Für mich war es wichtig, nicht nur etwas vorzubereiten,



sondern auch mir etwas Gutes zu tun. Darum bin ich regelmäßig zu den monatlichen Jugendgottesdiensten in meiner Region gefahren. Beim gemeinsamen Gottesdienstfeiern mit anderen Jugendlichen konnte ich Gemeinschaft erleben und einen neuen Zugang zum Glauben gewinnen. Diese Erlebnisse und Erfahrungen möchte ich als Jugendleiter vielen jungen Menschen durch jugendgerechte spirituelle Angebote ermöglichen.

(Florian Baumgartner – Jugendleiter im Dekanat Schärding)

Anzeige



www.schaerding.volksbank.at

Mit der richtigen Bank
gelingt vieles leichter!

VOLKS BANK
SCHÄRDING



... und wohin führt dein Weg?

quovadis.or.at

Bischof ON TOUR

Anzeige

polzinger

putze
estriche
bodenbeläge
isolierungen

POLZINGER GmbH
4825 Offenhausen
Bräuhausstraße 40
Telefon: 07247 / 6288
Fax: 07247 / 6288-6
e-mail: office@polzinger.at
www.polzinger.at

HandyShop
www.htech.at

**Deine erste Adresse für
besten Service rund ums Handy:**

9X in Deiner Nähe!

Mit unserem Sponsoring unterstützen wir tatkräftig die
katholische Jugend für dieses Magazin! Wir würden uns
freuen, Sie in einer unserer Filialen begrüßen zu dürfen um
weiterhin dieses Medium unterstützen zu können!

Infos und Filialen unter www.htech.at

Mobile Business Partner EP WEC Best Partner orange A1 VIP PARTNER

Seine Tour führte den Linzer Diözesanbischof Ludwig Schwarz auch in die Region Innviertel West. Er feierte am Samstag, den 23. Jänner mit Jugendlichen und jung Gebliebenen aus dem Dekanat Ostermiething einen Gottesdienst zum Thema „Einheit in Vielfalt“. Gemeinsam mit dem Jugendseelsorger und Pfarrer Markus Menner und der Jugendleiterin Birgit Pfeffer bereiteten die Jugendlichen den Gottesdienst vor. Im Bußakt gaben sie einen Einblick in ihre Lebenswelt, die sich oft von ihren Sehnsüchten und Wünschen ans Leben unterscheidet. Musikalisch umrahmte die Tarsdorfer Jugendband den Gottesdienst. Der Bischof ging in seiner Predigt auf Ereignisse ein, die zur Zeit die Welt erschüttern, u.a. die Erdbeben in Haiti. Er rief die jungen ChristenInnen auf, sich für die Einheit und den Frieden in der Welt zu engagieren. Der Gottesdienst war eine Ermutigung, dass jeder Mensch seinen Platz in Kirche und Gesellschaft hat und diesen auch verantwortungsvoll ausfüllt.

Nach dem Gottesdienst gab es im Gasthaus noch die Möglichkeit mit Bischof Ludwig ins Gespräch zu kommen.

(ek)

Neue Regionsassistentin Innviertel West

Liebe Siesta!-LeserInnen!



Fröhlich, etwas chaotisch, spontan, herzlich und kontaktfreudig... das sind wohl so Eigenschaften, die mich ziemlich gut beschreiben. Ich heiße Elisabeth Kronreif

(die meisten sagen aber einfach Ella), bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus dem schönen Pongau im Salzburger Land. In der Pfarre Werfen, wo ich aufgewachsen bin, leite ich mit meiner Cousine eine Jugendgruppe und bin auch sonst ehrenamtlich in der Region Pongau und der Erzdiözese Salzburg für die Katholische Jugend aktiv. Weiters studiere ich noch Religionspädagogik und Fachtheologie in Salzburg. Meine restliche Freizeit verbringe ich meist mit Freunden oder Familie zuhause, in der Natur (Wandern, Rad fahren,...) oder gerne auch auf Reisen.

Seit 1. Februar arbeite ich nun hier im Innviertel als Regionsassistentin und trete somit in die großen Fußstapfen

von Manfred Hofmann. Als Regionsassistentin vernetze ich die haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendarbeit und organisiere, koordine und gestalte Jugendveranstaltungen und –gottesdienste in der Region mit. Neben den zwei Jugendleiterinnen Waltraud Menghin (Dek. Braunau) und Maria Frauscher (Dek. Aspach) sowie unserem Regionsjugendseelsorger Markus Menner (Pfarrer in Ostermiething) bin ich Ansprechperson rund um Fragen zur kirchlichen Jugendarbeit für die Region Innviertel West.

Einige von euch durfte ich bereits schon kennen lernen. Auf weitere bereichernde Begegnungen bin ich schon sehr gespannt.

Erreichbar bin ich unter:

Elisabeth Kronreif
Riedholzstraße 15a
4910 Ried im Innkreis

+43 676 8776 3302

+43 7752 82742 17

kj.innviertel.west@dioezese-linz.at

oee.kjweb.at/innviertelwest

Jugendgruppen – Impuls – Treffen

Am 27. und 28. Februar 2010 war es wieder so weit: Ungefähr 60 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Inn- und Hausruckviertel, sowie aus dem Salzkammergut machten sich auf den Weg zur Burg Altpernstein zum mittlerweile schon traditionellen JIT (Jugendgruppen – Impuls – Treffen).

Dort wartete schon eine bunte Palette an Workshops auf die höchst motivierten und bestens gelaunten Jungs und Mädls. Von Percussion über Visionsmalen bis hin zum Origamifalten und Cocktailmixen war alles dabei. Ein besonderes Highlight war das Entwerfen und Gestalten einer Bibelfotostory, die im



Abschluss-G o t t e s - dienst zum Evangelium gezeigt wurde und auf große Bewunderung stieß. Der Abend stand dann ganz unter dem Motto 1,2 oder 3. So manche



Frage brachte sogar die eine oder andere eingefleischte Jugendleiterin ins Schwitzen. Danach wurde natürlich noch viel gelacht, getanzt, gequatscht und vor allem gefeiert.

Das Abschiednehmen am Sonntag fiel vielen schwer. Kein Wunder nach diesen lustigen, intensiven, begegnungsreichen, aber auch besinnlichen Stunden! Ein absolut gelungenes Wochenende, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(kg)

Anzeige



... und wohin führt dein Weg?

quovadis.or.at



Mit der Volksbank-AKTIVCARD
gelingt vieles leichter!

www.schaerding.volksbank.at

VOLKSBANK
SCHÄRDING

Anzeige

GIB DIR DEN K(L)ICK!

Junge Infos oder Feriajobs finden, mit der kleinen Jugendkarte große Events billiger besuchen oder neue Freunde in einem virtuellen Jugendzentrum kennenlernen?
Mit Oberösterreichs Jugendportal www.ooe-jugend.at hast du das alles auf einen Klick:

- **JugendService** – die Jugendinfo- und Beratungsstelle
- **4youCard** – die Jugendkarte des Landes Oö.
- **CyberJuz** – der Online Treffpunkt für junge Leute
- **JugendReferat** – der Ideenbringer für Jugendleiter/-innen

www.ooe-jugend.at

1:4
Ein Klick:
vier Pages

Schau auf einen Klick vorbei!
Deine
Jugendlandesrätin
Mag.^a Doris Hummer



...denn Jugend braucht Verbundene.



CHECK DIR DEINE FREIHEIT ...



... MIT DEM RAIFFEISEN CLUB

Konto eröffnen – Vorteile checken – Leben genießen!

www.letsgo.at



Da ist was los.

KJ Innviertel ins Netz gegangen!

Kurz vor dem Redaktionsschluss erteilte uns die Neuigkeit, dass dem facebook ein weiteres Mal katholische Jugend ins Netz gegangen ist. Schon seit geraumer Zeit vermutete man, dass das Fan-Tum um sich schlägt und sich Fans um einen kleinen Kreis engagierter KJlerInnen scharren. So nahm man die Fährte bis weit ins Internet hinein auf und wurde schließlich auf einer Fanpage von facebook fündig. Fotos von Aktionen, Projekten und Veranstaltungen halfen bei den Ermittlungen. Die Pinnwand lieferte die Beweise über die aktuellen Ereignisse, Neuigkeiten und Einstellungen der Gruppe die dort ungeniert ihre Meinung kund gab. (Anm. d. R. z.B.: „Wir loben euch, wir preisen euch“ ;-)) Durch die Infos über kommende Veranstaltungen spürte man die Gruppe auf und erlebte was da vor sich ging. Den Links der Fanpage folgend zeigt uns, wie weit sie ihre Fühler zu anderen Organisationen und MeinungsvertreterInnen ausgestreckt haben. Mit großem Staunen stellte man fest, dass selbst die so groß gepriesene Siesta!



zum Download bereit stand und in die Machenschaften der Gruppe involviert war. Zum Glück konnte man die Fanpage noch rechtzeitig aufspüren, da auf der Pinnwand in großen Lettern die Einladung: „Starte mit uns durch und werde Fan der katholischen Jugend Region Innviertel von West bis Ost“ stand.

(mb)

Anzeige

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

**WELT
LADEN**

DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.



Das Projekt JES startete bereits im November 2009 und sollte damit schon dem einen oder der anderen bekannt sein. Hierbei können sich Jugendliche bei Privatpersonen, aber auch in sozialen und kommunalen Einrichtungen engagieren. Bisher haben schon einige, erfolgreiche „Vermittlungen“ stattgefunden. So konnte zum Beispiel ein junger Bursche einem älteren Herrn Nachhilfe in Sachen Computer geben. Auch die BewohnerInnen der beiden Altenheime Schärding und Andorf bekamen schon so manchen Besuch von Jugendlichen. Damit weiterhin derartige Begegnungen möglich sind, suchen wir dringend Privatpersonen, die kleine Hilfsdienste brauchen könnten und somit Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich sozial zu engagieren. Ebenso werden natürlich auch motivierte Jugendliche, die sich für JES interessieren, gesucht!

Weitere Informationen sowie die aktuellen Tätigkeitsangebote sind auf der Homepage (www.jes-online.at) zu finden.

Wir sind selbstverständlich auch telefonisch für euch erreichbar!

Florian Baumgartner (0676/8776-5717)

Katharina Grabner (0676/8776-5516)

(kg)

Anzeige

Mit der Volksbank-AKTIVCARD
gelingt vieles leichter!

VOLKSBANK
SCHÄRDING

www.schaerding.volksbank.at

StartUp 4 You!

**Gönnen Sie sich mehr
finanziellen Freiraum!**

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.startup.cc

Mit einem Click ins Leben!

Das junge Portal der HYPO Oberösterreich. Einloggen und regelmäßig reinschauen zahlt sich auf jeden Fall aus!

Erleb' den Spirit

Mission: Possible, on fire, echt:zeit – Drei Titel für eine Idee die nun alle zwei Jahre zum Leben erwacht; Drei Titel für ein besonderes Erlebnis; Drei Titel für



eine einzigartige Stimmung; Für das Pfingsttreffen der KJ OÖ fallen mir Begriffe ein, wie

gemütlich, belebend, kreativ, gemeinschaftlich, feiern, Spaß, Workshops, mitreißender Gottesdienst, Menschen begegnen, Freunde finden, Neues ausprobieren, andere wieder treffen, lachen, staunen, den Spirit spüren, feuriges Feeling;

Start>klar steht für das nächste 3-tägige Pfingsttreffen. Von 22.-24 Mai kannst du dich in Kremsmünster selbst davon überzeugen. Was auf dich wartet? Am

Samstag: Ankommen & Anmelden, freie Angebote, die Gegend kennen lernen, anderen TeilnehmerInnen begegnen, Pfingsttreffenstart am Abend, Bandkonzert und offene Workshops.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Workshops, in 3 Phasen (Vormittag und 2 Mal Nachmittag) wird ganz Verschiedenes angeboten, wie z.B. Improtheater, Trommeln, Filzen, Argumentationstraining, Schwul – um Gottes willen, Landart, Musical&Jazz-Dance, Worship-Songs, Capoeira, usw.

Bischof Maximilian Aichern feiert mit uns am Abend Gottesdienst. Anschließend lädt Lagerfeuer, Kleinkunsthöhle und das Café zum Abendausklang ein.

Am Montag stellen sich sieben Persönlichkeiten vor, die zu den Themebereichen Entwicklungspolitik, Berufung, Schicksalsschläge, Neustart, Beruf und Migration aus ihrem Leben erzählen und sich euren Fragen stellen.

Interesse geweckt? Dann melde dich bis 07. Mai an und sei eine/r der 500 TeilnehmerInnen.

Kosten: € 42,- (€ 48,-); nähere Infos: ooe.kjweb.at/pfingsttreffen

Auch heuer organisieren wir wieder einen Bus aus dem Innviertel! Nähere Infos dazu bei Regionsassistent Daniel Neuböck (0676/8776-3303).

(mb)



Siesta! Redaktionsteam:

Daniel Neuböck (dn), KJ Regionsassistent, Redaktionsleitung
 Lisa Neuhofer (ln), KJ-Aktivistin im Dek. Ried
 Stephanie Maria Baischer (sb), KJ-Aktivistin im Dek. Mattighofen
 Katharina Grabner (kg), Jugendleiterin Dek. Andorf
 Reinhard Wimmer (rw), Dekanatsassistent Andorf
 Florian Baumgartner (fb), Jugendleiter Dek. Schärding
 Michael Brandstätter, (mb), Jugendleiter Dek. Ried
 Elisabeth Kronreif (ek), KJ Regionsassistentin
 Christoph Kleemayr (ck), Sandro-Karikaturist
 Martina Hutya u. Thomas König, Layout

Abo- Spende: BLZ 54000

Kto.-Nr. 1660042 (Empf. KJ Innviertel Ost)

Impressum:

Medieninhaberin und Herausgeberin:
 Diözese Linz, Katholische Jugend OÖ,
 Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz (Alleininhaberin)
 Redaktion: KJ Innviertel Ost, Riedholzstraße 15a,
 4910 Ried,
 Tel: 07752/8274217
 Email: siesta@dioezese-linz.at
 Titelseite: Thomas König (tk.cellador@gmail.com),
 Fotos: Privat (Archiv), pixelio.com
 Grundlegende Richtung:
 Kommunikationsorgan der Katholischen Jugend OÖ
 (Region Innviertel Ost)
 Druck:



meindruckportal.at

... einfach.günstig.drucken!

Katholische Jugend

STIFT REICHERSBERG

YOU_{gend} GO_{TTESDIENST}

16.Mai 2010
20.Juni 2010

im
Stift Reichersberg

Katholische Jugend Region Oberösterreich
KJRO - Katholische Jugend Region Oberösterreich
WELLSCHLAG 47

ConAction Nr. 113

P.b.b. - Verlagspostamt 4910 Ried
GZ 02Z033134M



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an: 4910 Ried, Riedholzstr. 15a